

Die Frau von Heute

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **63 (1937)**

Heft 12

PDF erstellt am: **21.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Auch der Herr braucht eine Crème,
Denn, wie ist's doch angenehm,
Wenn der Bart schön aufgeweicht,
Was *Crème Suisse* so rasch erreicht!

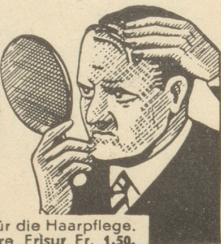
Tube Fr. 1.25 in allen einschlägigen Geschäften. Original-Tube als Muster gegen Einsendung von 30 Rappen in Marken durch Laboratorium L. Willen, Basel.

Haarausfall, kahle Stelle

Schuppen, spärlicher Haarwuchs, vorzeitiges Ergrauen, heilt das berühmte

Birkenblut

Es hilft, wo alles andere versagt. Tausende freiwillige Anerkennungen in Apotheken, Drogerien, Coiffeurgesch. Alpenkräuterzentrale a. St. Gotthard, Paido Verlangen Sie Birkenblut. Fl. 2.90 u. 3.85 Birkenblut-Shampoo, das Beste für die Haarpflege. Birkenblut-Brillantine, für haltbare Frisur Fr. 1.50.



Jetzt auch eine
nichtschäumende
Odol-Zahnpasta

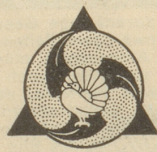
Fr. 1.50

ODOL COMPAGNIE A.G. GOLDACH-ST.GALLEN

Mehrfachen Wünschen zufolge bringen wir unsere bewährte **Odol-Zahnpasta** ausser in Normalform (schäumend) auch als nichtschäumende Pasta in den Handel. Sie ist ebenfalls von unerreichter Güte. Originaltube Fr. 1.50. Schäumende Pasta Fr. 2.— und Fr. 1.25.



Seifenspäne
mit Borax



"Weisse Taube"
für
Sinnen

Jak. Kolb, Seifenfabrik,
Zürich



Es isch chum
z'mache - e Frau,
fünf Chind und
no hei, Bernina
Nähmaschine!

Bernina

Schweizer Nähmaschine
mit vielen praktischen Vorteilen

BRÜTSCH & CO., ST. GALLEN

DIE Traum

Hochintelligente Ratgeber gesucht

Als wir noch Bekanntschaft hatten, konnten die Leute kaum warten bis wir uns verlobten. Ich war Student und galt natürlich für Landleute als Luftibus. Endlich war es soweit mit der Verlobung. «D'Lüt händ jetzt Rueh», dachte ich! Weit gefehlt. Kaum waren wir verlobt, hiess es konstant: «Das gat bimeid na us, suscht würdets doch ändlich hürate.» Das gab mir riesig auf die Nerven. Ich strengte mich erst recht tüchtig an im Beruf, um vorwärtszukommen, mit dem Erfolg, dass auch mir der Lohn abgebaut wurde. Das ging solange, bis meine Braut energisch wurde und sagte: «Jetzt hüratet mer dänn ändlich, suscht häschd Du überhaupt bald e kän Loh meh.» Die Leute gaben nun etwas Ruhe. Drei Jahre sind wir nun glücklich verheiratet, aber noch kinderlos. Nun geht das Gemunkel wieder los.

«Ja, natürli, eso jungi Lüt vo hüt sind z'modern zum Chind ha. Die hauets lieber in Kino oder uf de Tanz.»

Dabei hätten wir schon lange gerne Kinder. Wir sind uns nur über die zukünftigen Namen nicht einig, sonst hätten wir die Leute auch diesmal beruhigt.

Ein Hans, Fritz, Ernst, Heiri, Gusti, Otti, Elsy, Olgi, Marie, Anny, Berty, Trudy usw. passt uns beiden nicht. Bis hieher sind wir uns einig. Als ich den Vorschlag Adolf machte, meinte meine Gattin, es gäbe schon einen Adolf und de säb tüegs. Ich mache dagegen Opposition, wenn Namen kommen wie: Adelheid, Edeltraut, Adelgunde, Kuni-gunde, Rosamunde, Eulalia, Kleopatra, German, Gebhard, Heribert, Wolfgang.

Meine Gattin beharrt nun strikte auf dem Namen; Esther. Mir passt das einfach nicht. Wenn ich diesen Namen lese, sehe ich immer amerikanische Multi-millionärstöchter. Deswegen machte ich auch einen verrückten Vorschlag und will einen zukünftigen Stammhalter «Julius Cäsar» taufen. Das hat grad noch gefehlt!

Damit wir die Leute endlich beruhigen können, erwarte ich nun von den Spalterianern Vorschläge. Vino

Ehemänner! Leset und freuet Euch!

(Mich gaht die Sach zwar nüt a, ich bi Junggessell!)

N.Z.Z. vom 24. Febr. 1937:

Deutschland, Hausschlüssel bei der Polizei. Berlin, 23. Febr. In Berlin ist

eine neue polizeiliche Massnahme in Durchführung begriffen. Für jede Haustür muss der Polizei ein Schlüssel ausgehändigt werden. Die Einsammlung der Hausschlüssel ist bis jetzt in aller Stille vor sich gegangen, ohne dass die Mieter etwas merkten. Eine gewisse Publizität erhält die Aktion jetzt durch eine im Organ der Hausbesitzer «Das Grundeigentum» erschiene Notiz, in der die Hausbesitzer ermahnt werden, der neuen Verpflichtung genau nachzukommen und sich über die Einzelheiten bei dem zuständigen Fachverband zu erkundigen.

Perspektiven eröffnen sich da für Euch! Perspektiven! Endlich einmal eine vernünftige Polizeiverordnung, die wohl von allen männlichen Partnern der Hausschlüsselzankgemeinschaft «Ehe» mit Freudengeheul begrüsst werden wird. Endlich könnt Ihr Euern holden Gattinnen hohnlächelnd ins Antlitz schauen, wenn sie Euch anhauchen: «Aber am Nüni bisch dänn da, ich chum dr dänn später nüd cho ufmache, verstande!» Ihr werft Euch in die Brust und erklärt Eurem Ehegespons kurz und mit Nachdruck wie es sich für eine stärkere Hälfte (?) (das Fragezeichen ischt dänn nüd vo mir. Vo mir au nüd; der Setzer) gehört; «Dänn chumm ich halt mit d'r Polizei!» Päng! «Es» macht ein langes Gesicht und kapituliert! Was bleibt ihr auch anderes übrig, als dem Gatterich den Hausschlüssel auszuhändigen, da die



«Ich frage Sie zum letztenmal: Wollen Sie meine Frau werden?»

Ric et Rac, Paris

VON Heute

Verweigerung keinen Sinn mehr hat, wenn auf dem nächsten Polizeiposten doch ein Exemplar dieses heissumstrittenen Symbols der Gewalt auf Benützung wartet. Leider ist es aber bei uns noch nicht so weit, doch bringen vielleicht interessierte Kreise in Bälde eine Initiative in Gang, damit auch unsere eingeborenen Ehemänner sich in absehbarer Zeit dieses paradiesischen Zustandes erfreuen können. Es bleibt bloss die Frage offen, ob wir genug Polizei zur Verfügung haben, wenn so zirka die Hälfte der spät Heimkehrenden von den Hütern der öffentlichen Ordnung ihren Gattinnen zugeführt werden müssen. ag

Treuerziges

Die Hausfrau mittleren Alters schafft neue Küchenschürzen an und meint zur Stütze vom Land, die müssten's nun wieder «tun» für eine Weile, die letzten hätten 15 Jahre gehalten.

«De bruchet Dr allwä de keini meh!» meint Marie treuerzig.

Sieg der Psychologie

Anlässlich eines Katerbummels wurden vom feiernden Verein Tanzbändeli verkauft 50 Rp. das Stück, zu Gunsten ausgesteuerter Mitglieder.

Ein Fräulein glaubte sich deswegen aufregen zu müssen.

«Was, d'Wyber müend au Bändel ha?»

Worauf der Verkäufer ganz trocken:

«Neinei, d'Wyber nid, nume d'Dame und d'Herre.»

Die «Dame» war beim nächsten Tanz schön mit dem Bändel geschmückt. Ra

Klare Auskunft

«Hansli, was ist dein Vater?»

«Tod.»

«So, so, aber was ist er gewesen, als er noch nicht tot war?»

«Läbig.»

-b-

Klein-Evy

betrachtet aufmerksam dem Herr Pfarrer seinen grossen Hund. Nach einer Weile fragt es ihn: «Du, Herr Pfarrer, wie heisst au Din Hund?» Der Herr Pfarrer sagt Evy, dass er Lux heisse. Da meint die Kleine: «Jo denn heisst er grad glich wie euse Staubsuger.» M. K.

Im Kindergarten

Die Mädlechen spielten «Spitälerlis». 50 Grad Fieber war nichts ausserordentliches.

Ruthli, die fünfjährige Krankenschwester, wollte mich gerne unbedingt krank haben. Ich versprach ihr einmal ihre Kranke zu sein.

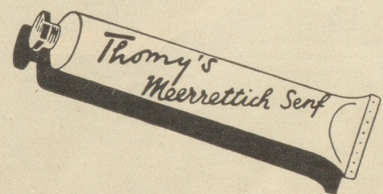
Kurz nachher meldete ich mich im «Spital» an und hörte folgendes: Ruthli sagte zu den andern Patienten:

«So, i muess Platz ha, d'Frau Lehrer chunt, dir chönt unterdesse gschwind stärke — —»

Dorje



In Stadt und Land man wissen muss:
Meerrettich Senf ist ein Genuss.



Er ist begehrt im ganzen Land,
Weil würzig, rassig und pikant.



Jetzt Frühjahrsreinigung
im Körper durch die
goldene Regel: 3 x täglich

ELCHINA



C 18

Proviant »Merkur«
Genuß auf der Tour!



MERKUR

Kaffee-Spezial-Geschäft
130 Filialen